

## Umsetzung des SGB II ...



Monatsbericht Oktober 2016

**Herausgeber:**

**Kreis Coesfeld**  
**Der Landrat**  
Jobcenter

48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 - 5800

Fax: 02541 / 18 - 5899

Der Kreis im Internet: [www.kreis-coesfeld.de](http://www.kreis-coesfeld.de)

Das Jobcenter im Internet: [www.jobcenter-kreis-coesfeld.de](http://www.jobcenter-kreis-coesfeld.de)

E-Mail: [jobcenter@kreis-coesfeld.de](mailto:jobcenter@kreis-coesfeld.de)





Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr

## Presseerklärung des Landrates zur Entwicklung der Arbeitslosenquote der SGB-II-Leistungsempfänger:

### **Positive Entwicklung am Arbeitsmarkt: Rückgang der Arbeitslosenquote auf 2,9 Prozent**

02.11.2016/Kreis Coesfeld. Die SGB-II-Arbeitslosenquote blieb auch im Oktober 2016 gegenüber den Vormonaten konstant bei 1,5 Prozent. Insgesamt, also in den Rechtskreisen SGB II und SGB III zusammen, weist die amtliche Arbeitslosenstatistik für den Monat Oktober 2016 im Kreis Coesfeld gegenüber dem Vormonat einen Rückgang um 0,1 Prozentpunkte auf nunmehr 2,9 Prozent aus.

Die Anzahl der von den Jobcentern im Kreis Coesfeld betreuten Arbeitslosen aus dem Rechtskreis des SGB II sank im Oktober 2016 gegenüber dem Vormonat um 34 Personen auf nunmehr 1.747 Personen. Derzeit sind 871 arbeitslose Frauen und 876 arbeitslose Männer bei den örtlichen Jobcentern im Kreis Coesfeld erfasst.

„Es freut mich, dass die Entwicklung auf dem lokalen Arbeitsmarkt in diesem Monat sowohl für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 25 Jahren, als auch insbesondere für ältere Langzeitarbeitslose über 50 Jahren neue Perspektiven eröffnet hat“, so Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr in einer ersten Einschätzung zu den aktuellen Arbeitslosenzahlen. Er zeigt sich zuversichtlich, dass die positive Entwicklung aufgrund der lokalen Rahmenbedingungen am regionalen Arbeitsmarkt auch bis zum Jahresende anhalten wird.

**Hinweis zum Monatsbericht:** „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Okt 16	Sep 16	Okt 15
<b>2,9%</b>	<b>3,0%</b>	<b>2,9%</b>

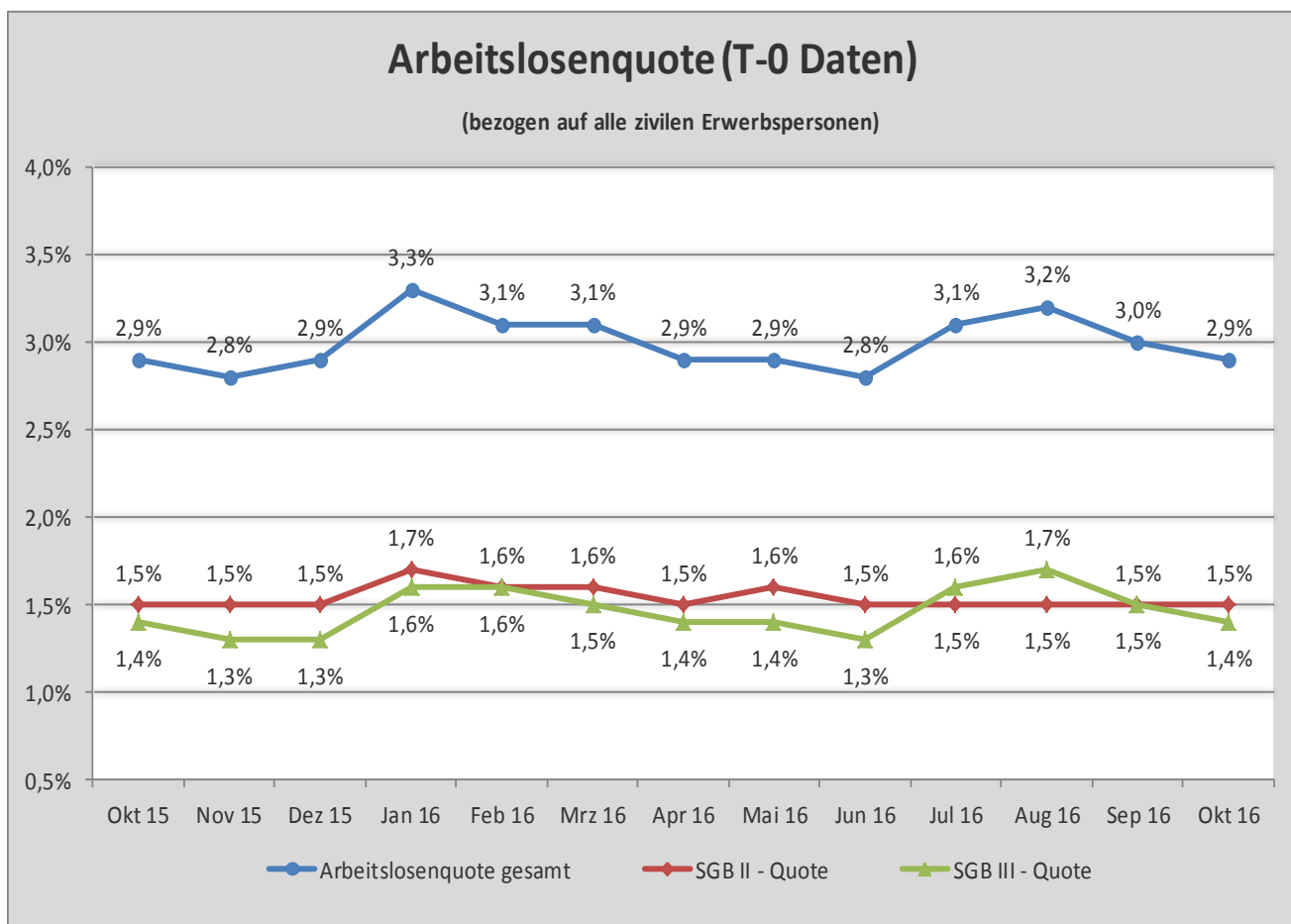
  

SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Okt 16	Sep 16	Okt 15
<b>1,5%</b>	<b>1,5%</b>	<b>1,5%</b>

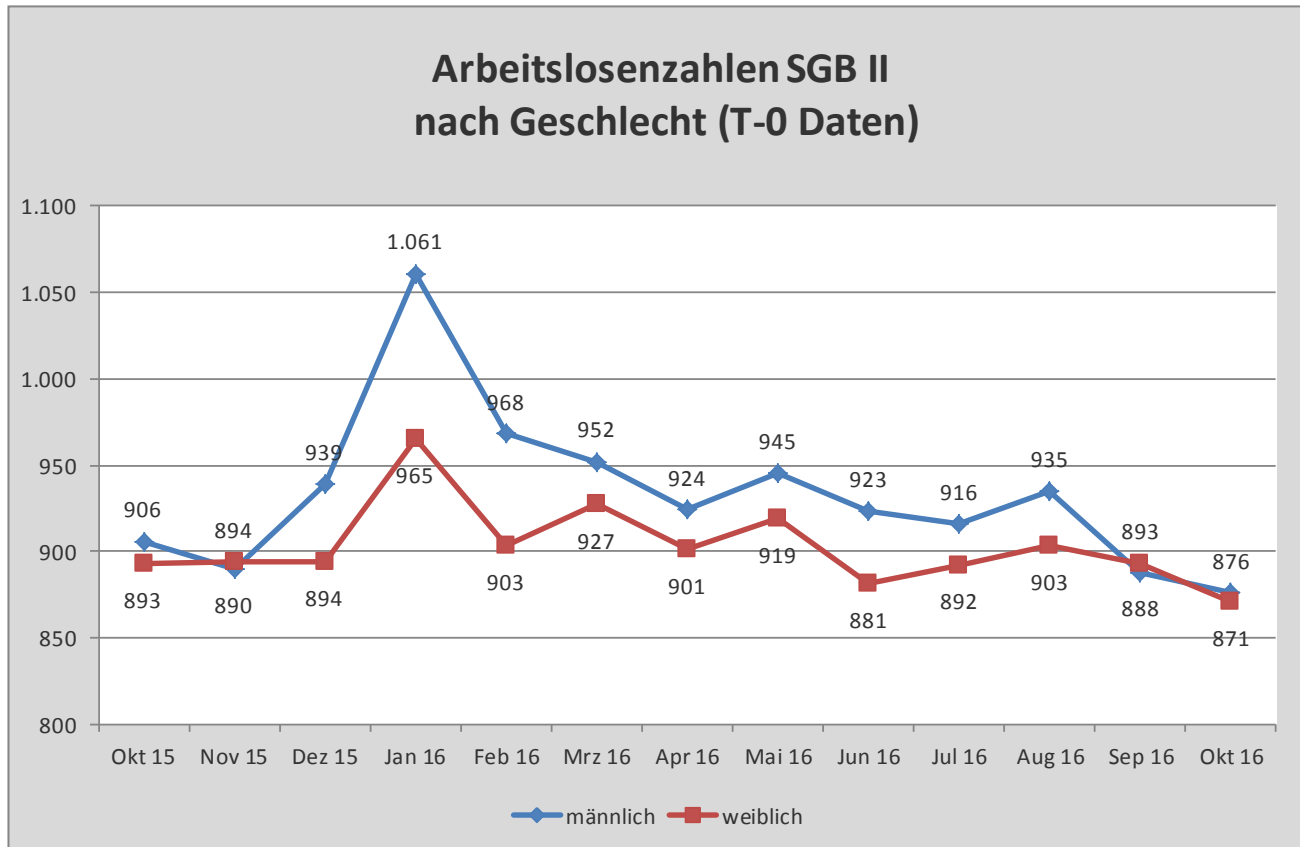
  

SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Okt 16	Sep 16	Okt 15
<b>1,4%</b>	<b>1,5%</b>	<b>1,4%</b>

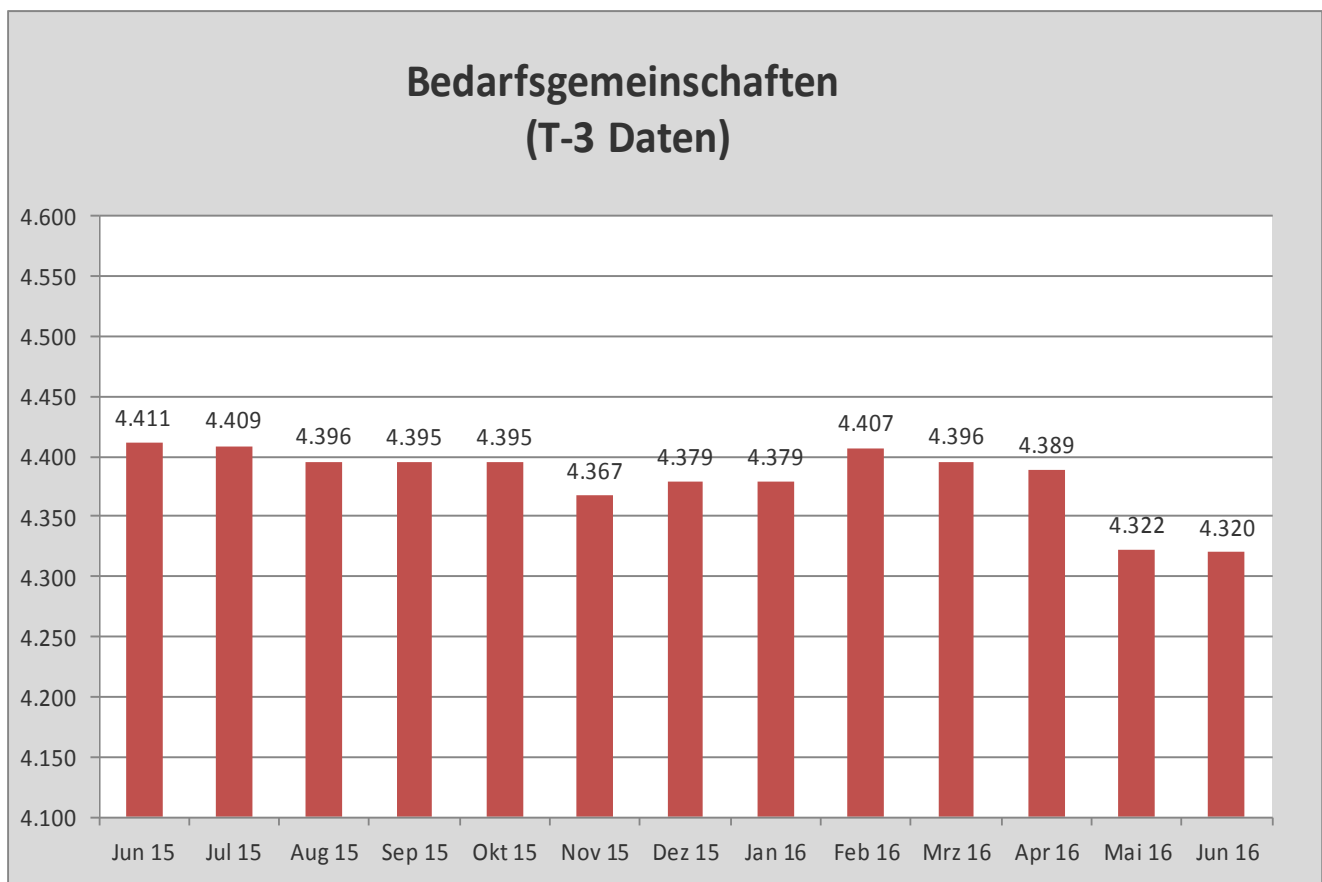
Eckdaten der Grundsicherung im Oktober 2016 (T-0 Daten)	
Bedarfsgemeinschaften:	<b>4.287</b>
Personen in Bedarfsgemeinschaften:	<b>8.422</b>
davon: erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	<b>5.692</b>
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	<b>2.232</b>



<b>Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)</b>			
<b>Stadt / Gemeinde</b>	<b>Okt 16</b>	<b>Sep 16</b>	<b>Okt 15</b>
Ascheberg	79	78	94
Billerbeck	50	58	56
Coesfeld	323	346	364
Dülmen	413	398	342
Havixbeck	64	64	75
Lüdinghausen	321	318	335
Nordkirchen	49	62	53
Nottuln	202	208	236
Olfen	56	71	56
Rosendahl	31	32	46
Senden	159	146	142
<b>Gesamt</b>	<b>1.747</b>	<b>1.781</b>	<b>1.799</b>
<i>davon weibl.</i>	<i>871</i>	<i>893</i>	<i>893</i>
<i>davon U25</i>	<i>177</i>	<i>187</i>	<i>201</i>
<i>davon weibl.</i>	<i>87</i>	<i>99</i>	<i>89</i>



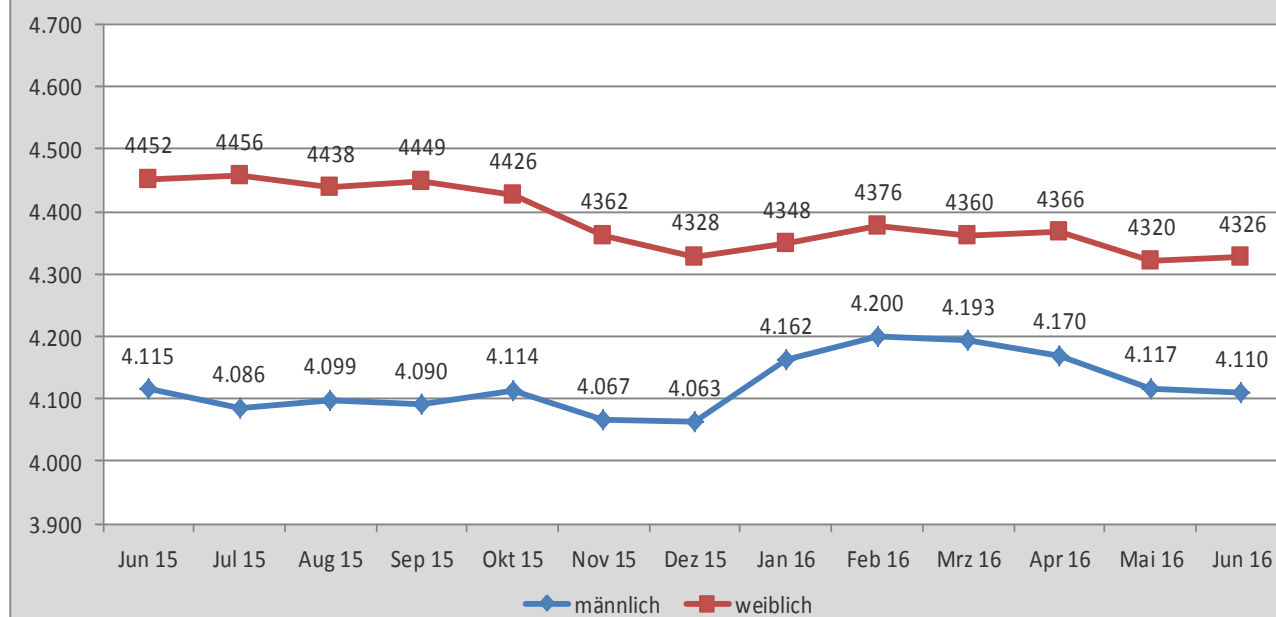
<b>Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)</b>			
<b>Stadt / Gemeinde</b>	<b>Jun 16</b>	<b>Mai 16</b>	<b>Jun 15</b>
Ascheberg	255	267	281
Billerbeck	155	158	162
Coesfeld	819	816	889
Dülmen	990	973	1.004
Havixbeck	184	186	185
Lüdinghausen	689	691	640
Nordkirchen	151	152	139
Nottuln	402	403	388
Olfen	172	167	177
Rosendahl	117	121	137
Senden	386	388	409
<b>Gesamt</b>	<b>4.320</b>	<b>4.322</b>	<b>4.411</b>



### Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Jun 16	Mai 16	Jun 15
Ascheberg	562	583	611
Billerbeck	283	295	325
Coesfeld	1.569	1.557	1.694
Dülmen	1.888	1.853	1.835
Havixbeck	361	359	387
Lüdinghausen	1.280	1.287	1.193
Nordkirchen	291	293	257
Nottuln	858	858	838
Olfen	321	315	337
Rosendahl	245	259	273
Senden	778	778	817
<b>Gesamt</b>	<b>8.436</b>	<b>8.437</b>	<b>8.567</b>

### Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)



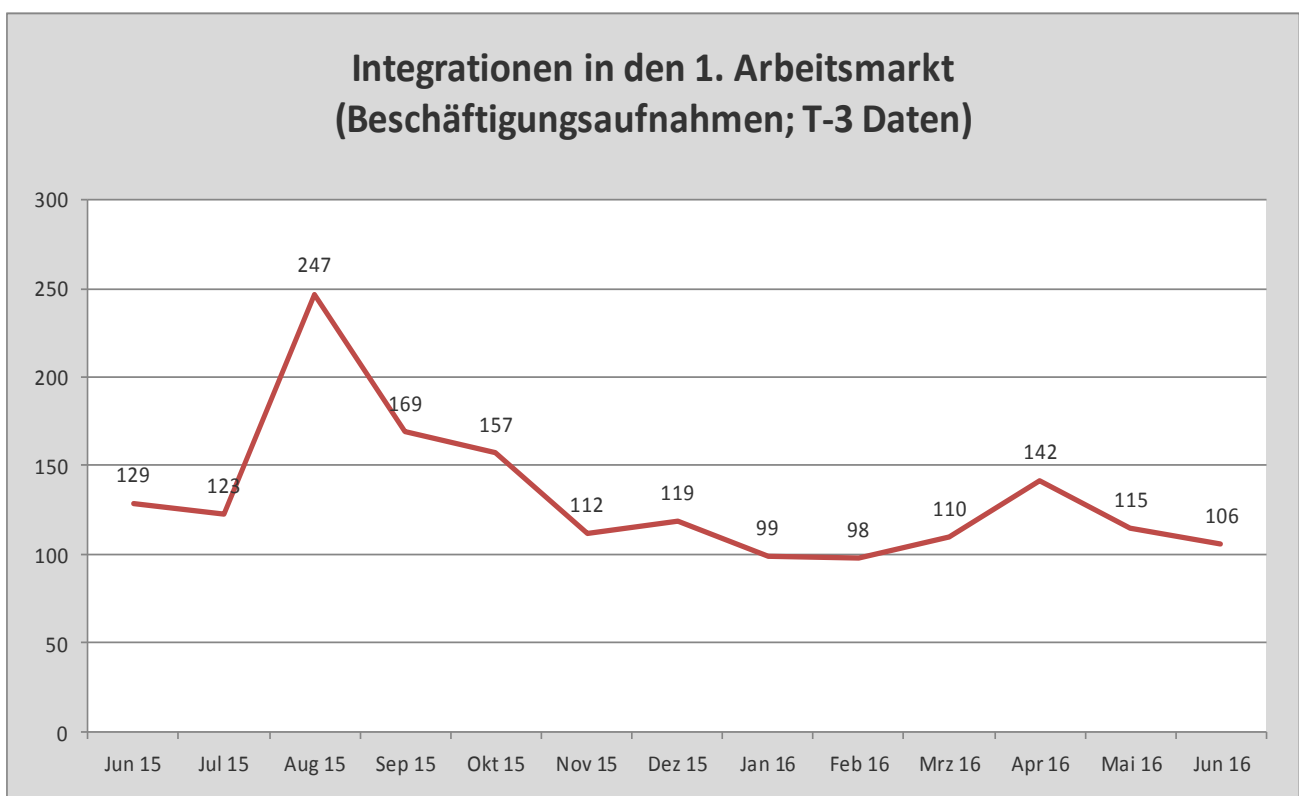
Hinweis: Aufgrund der Revision der Grundsicherungsstatistik stehen keine Werte mehr über den ‚Zugang an Personen in Bedarfsgemeinschaften‘ zur Verfügung. Aus diesem Grunde ist die bisherige Auswertungstabelle auf der Seite 8 entfallen.

Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt <sup>1)</sup> (Beschäftigungsaufnahmen; T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Jun 16	Mai 16	Jun 15
Ascheberg	7	5	13
Billerbeck	5	*)	*)
Coesfeld	19	18	22
Dülmen	25	28	31
Havixbeck	*)	10	6
Lüdinghausen	14	15	19
Nordkirchen	7	6	7
Nottuln	12	11	14
Olfen	5	*)	0
Rosendahl	*)	4	7
Senden	7	14	8
<b>Gesamt</b>	<b>106</b>	<b>115</b>	<b>129</b>

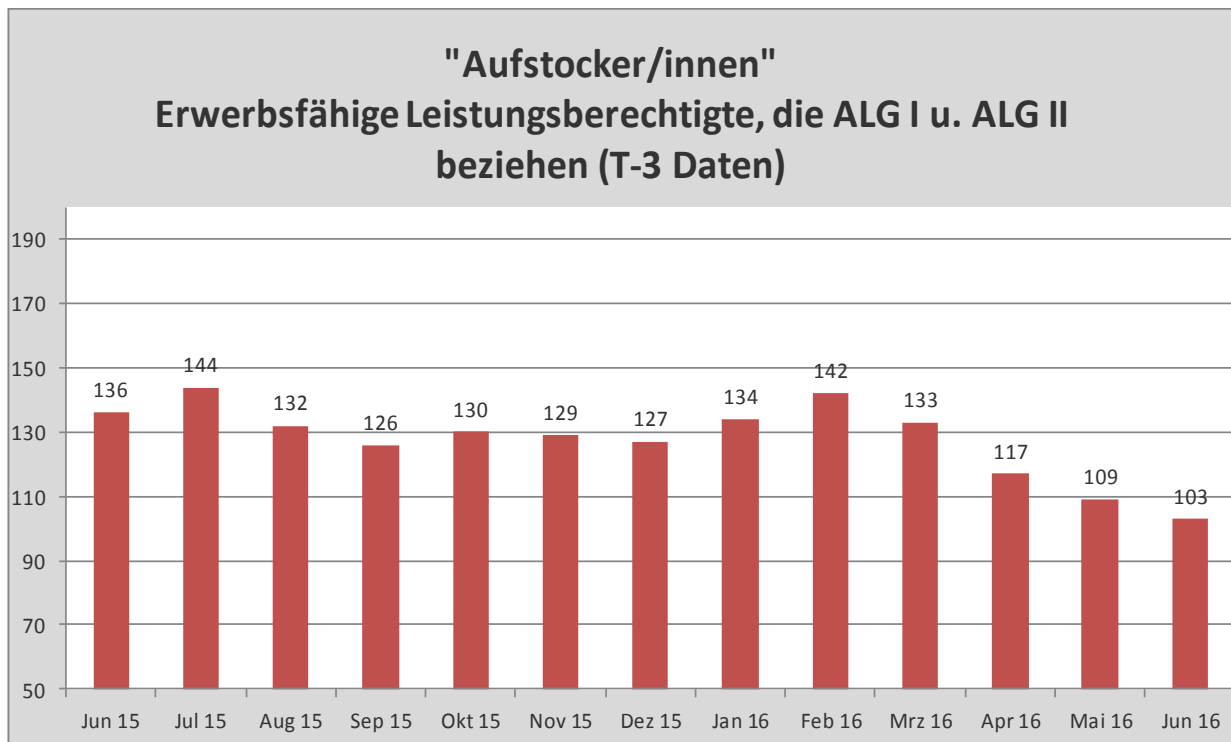
<sup>1)</sup> = Nur versicherungspflichtige Beschäftigungen (ohne geringfügige bzw. öffentlich geförderte Beschäftigungen)

\*) = Anzahl Beschäftigungsaufnahmen <3 sind im Gesamtwert enthalten, werden jedoch nicht gemeindeförmig ausgewiesen.

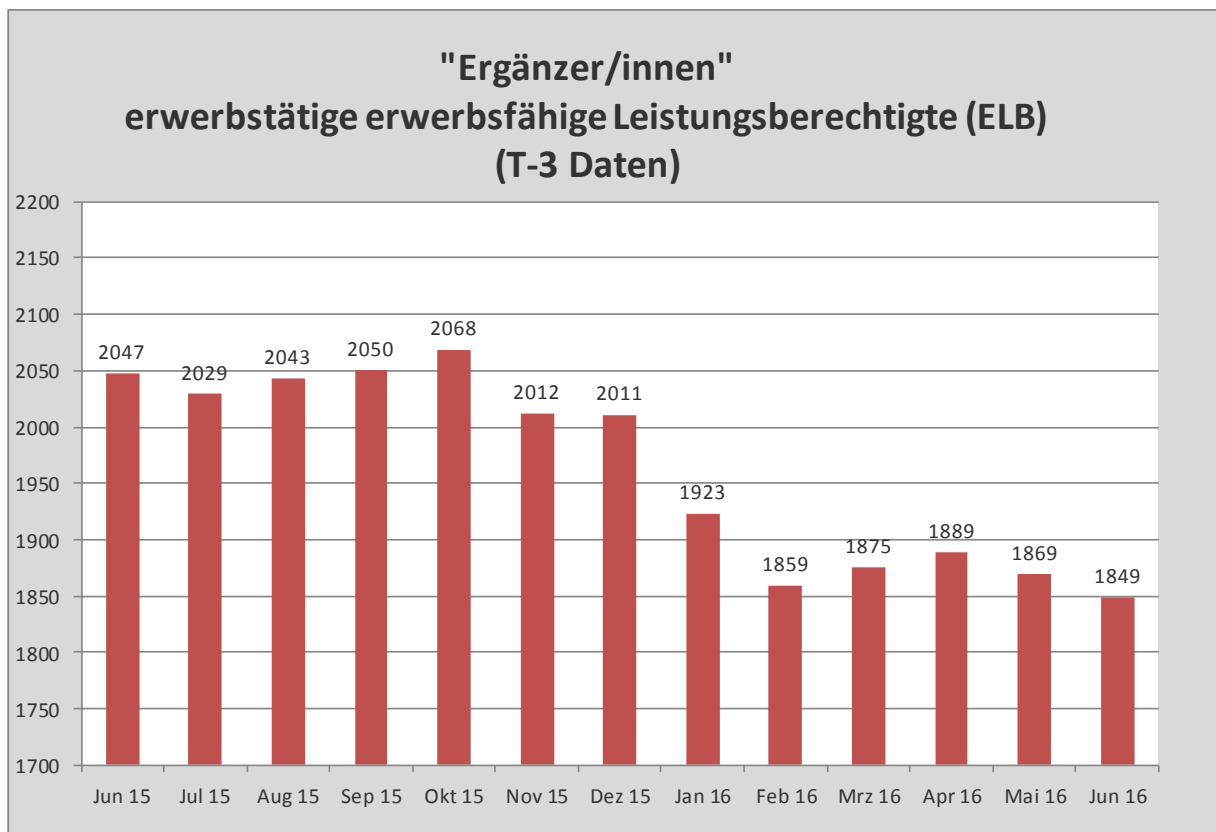
(Quelle: Grunddaten zu den Kennzahlen gem. §48a SGB II)



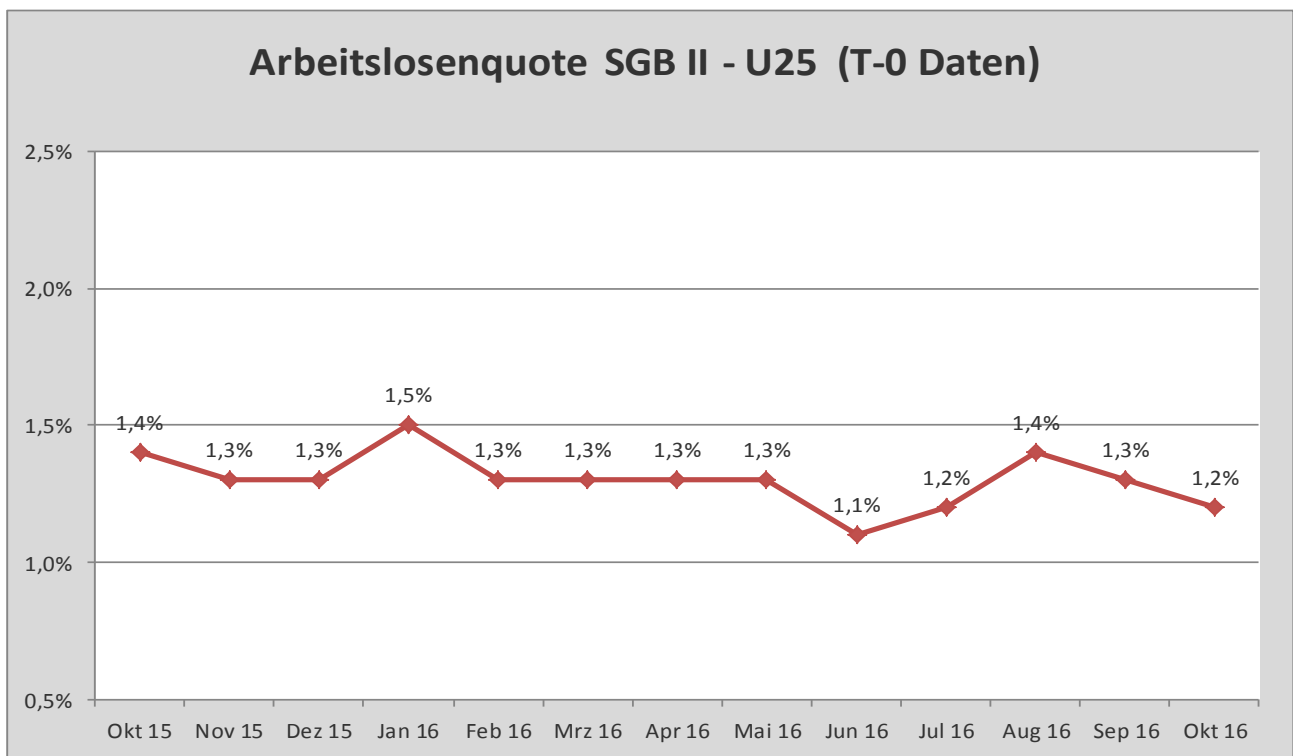
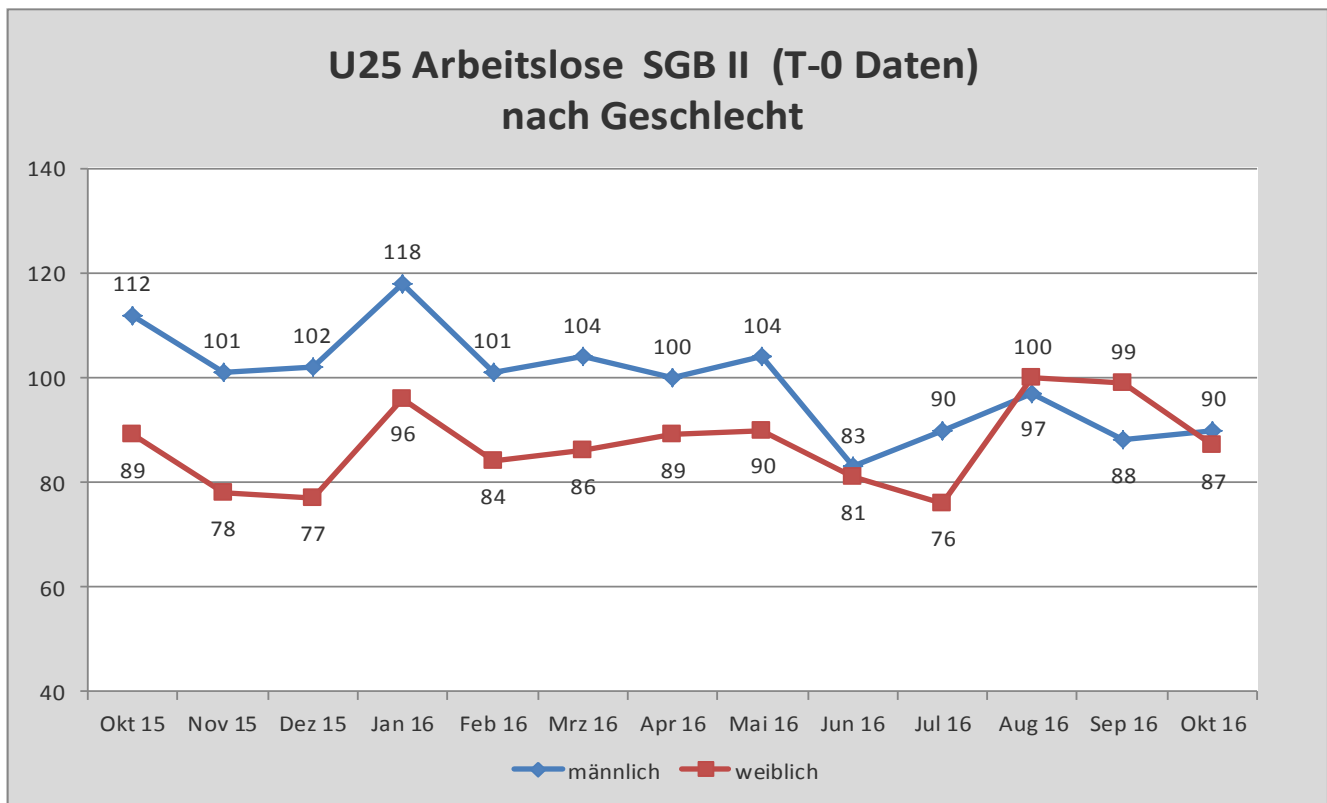


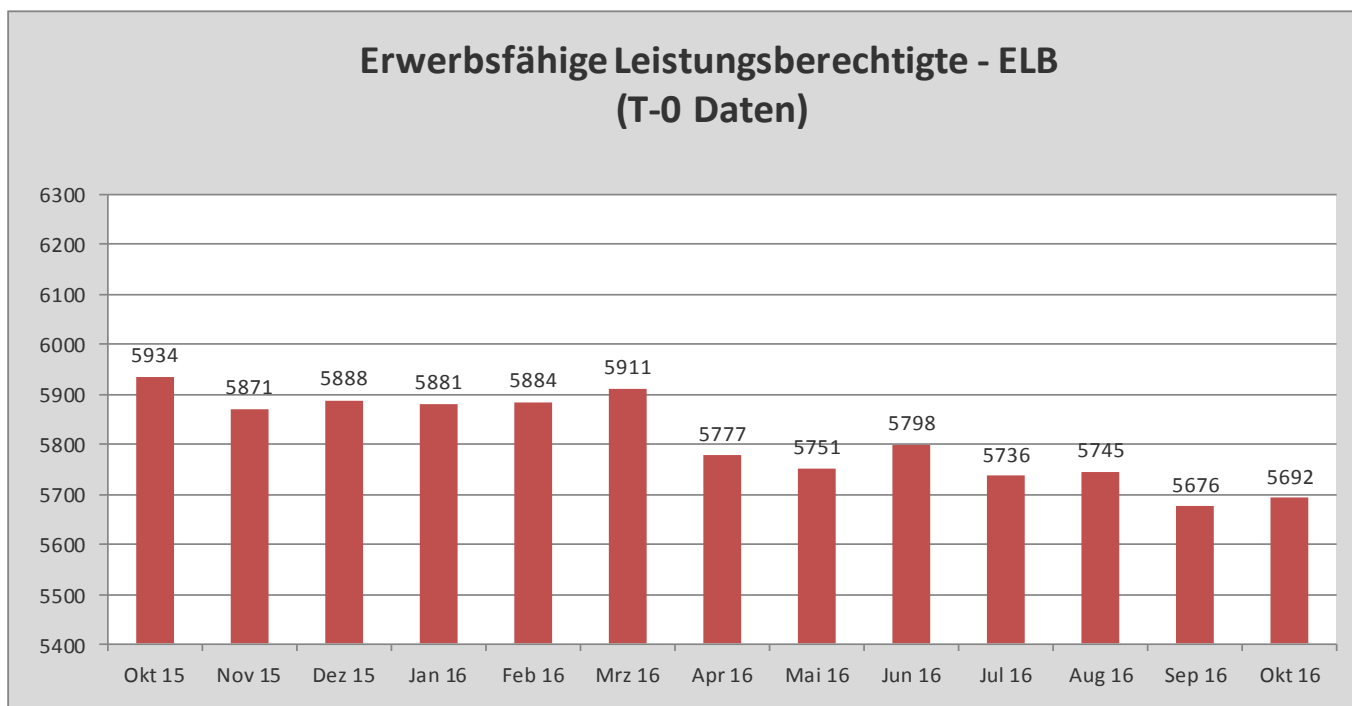


Mit dem Begriff „Aufstocker“ werden diejenigen Personen bezeichnet, die neben Arbeitslosengeld auch SGB II-Leistungen beziehen. Es handelt sich demnach um Personen, deren Arbeitslosengeld nicht ausreicht, um den Bedarf der Bedarfsgemeinschaft zu decken. Neben Arbeitslosengeld erhalten diese Personen dann auch Arbeitslosengeld II, das Arbeitslosengeld wird um die entsprechenden SGB II-Leistungen „aufgestockt“.

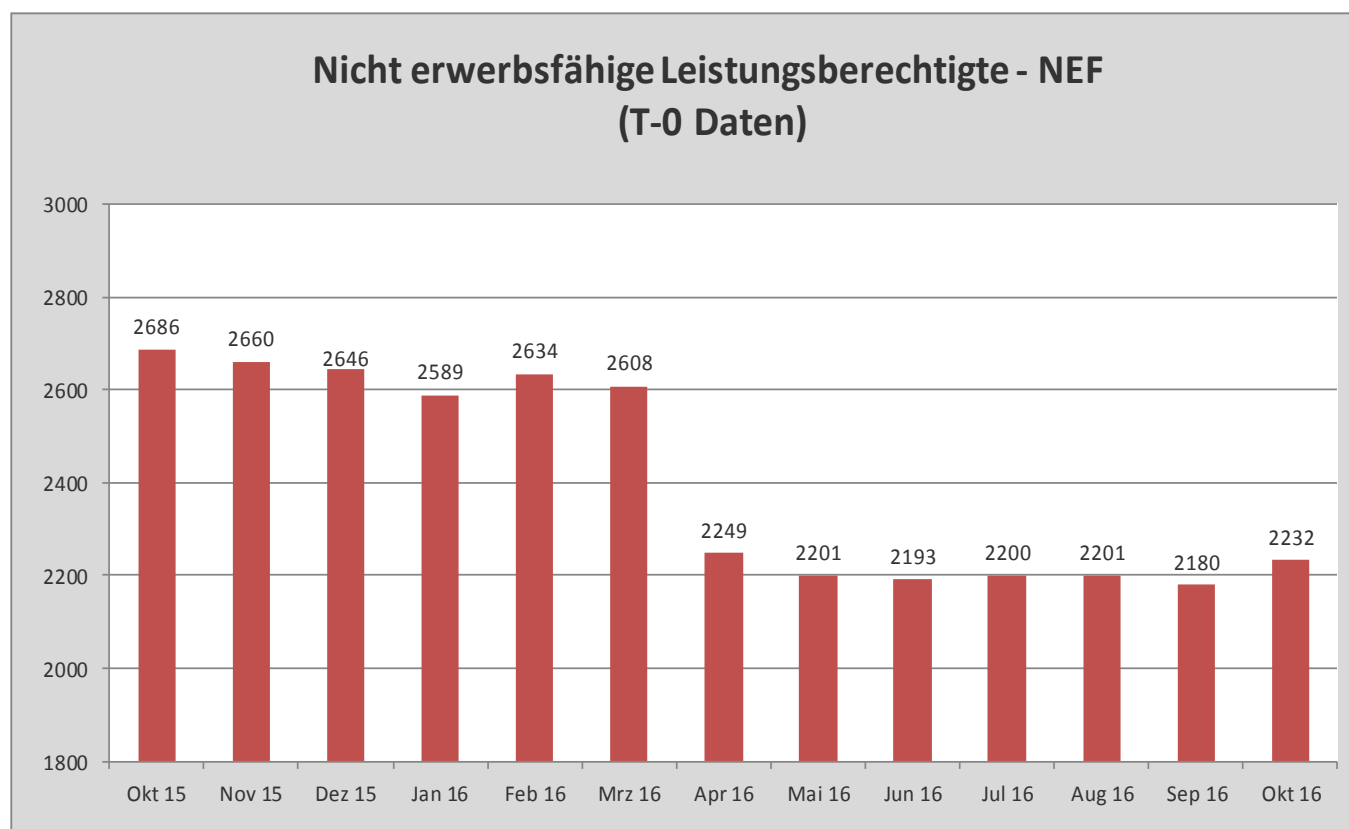


„Ergänzer“ sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die erwerbstätig sind und gleichzeitig Arbeitslosengeld II beziehen.



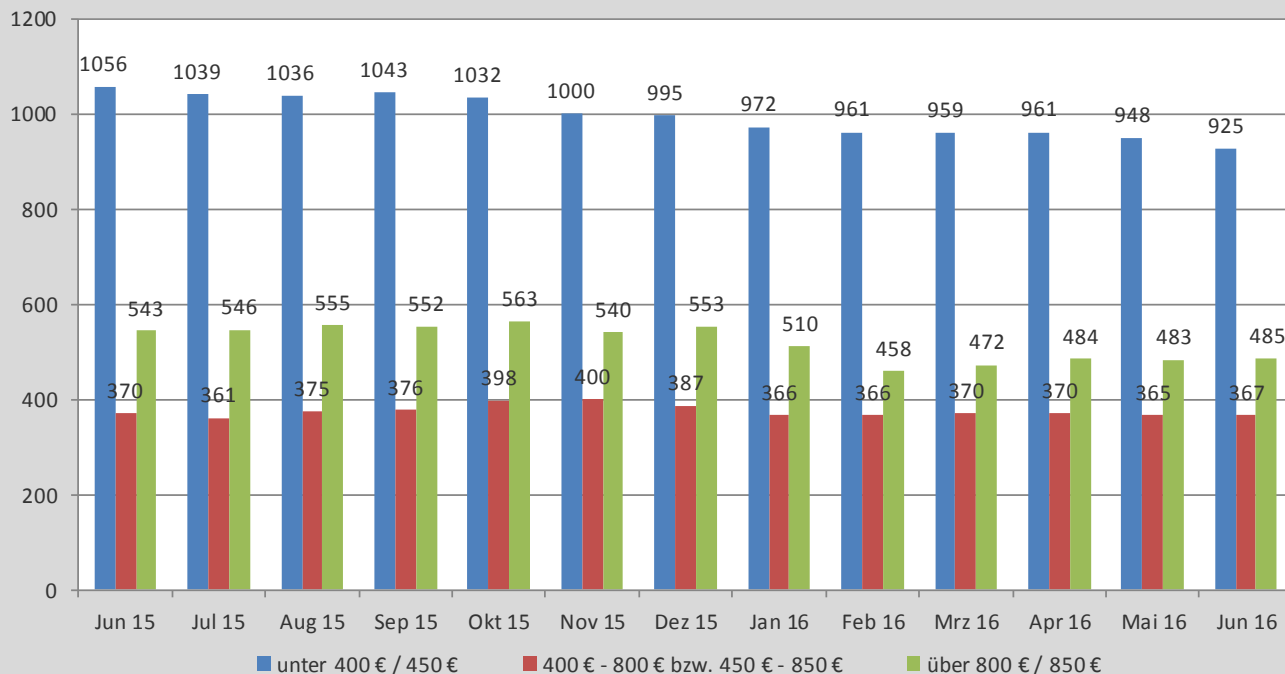


Ab 01.04.2016: Die Revision der Grundsicherungsstatistik führt zu einer Reduzierung der Werte; ab April 2016 werden nur noch die ‚erwerbsfähigen Regelleistungsberechtigten‘ ausgewiesen (ELB).

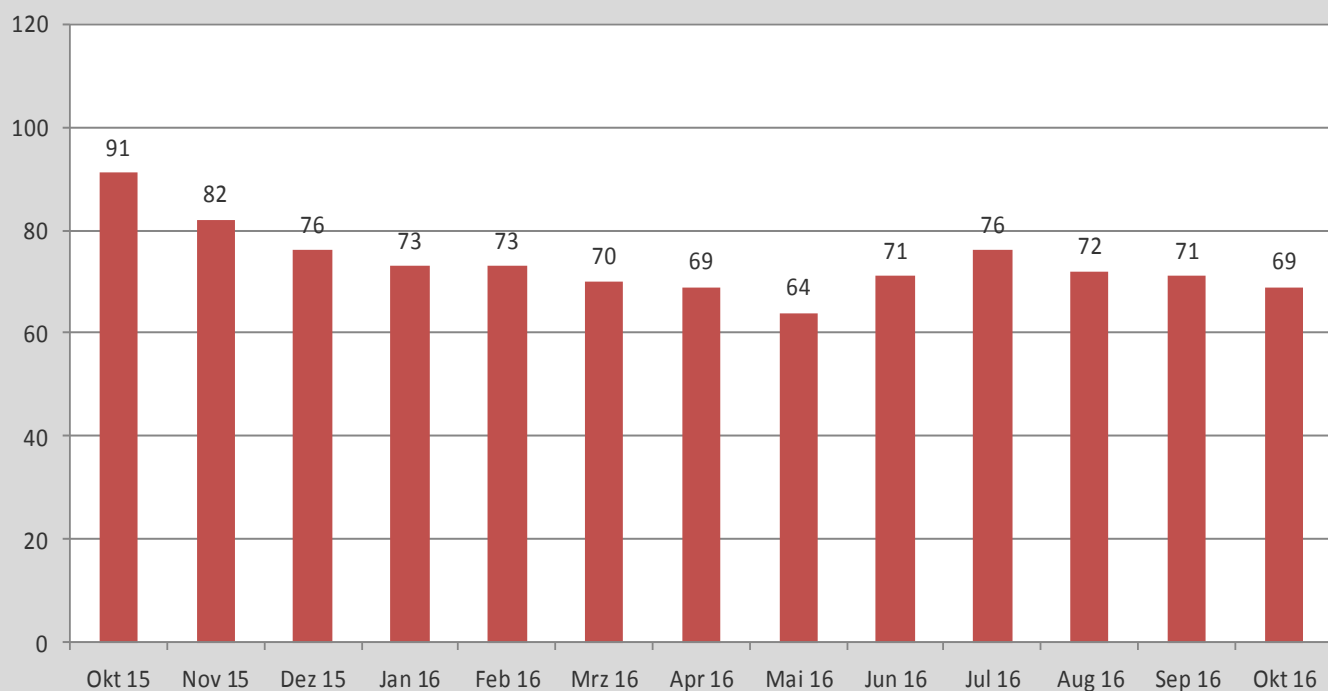


Ab 01.04.2016: Die Revision der Grundsicherungsstatistik führt zu einer Reduzierung der Werte; ab April 2016 werden nur noch die ‚nichterwerbsfähigen Regelleistungsberechtigten‘ (NEF) ausgewiesen.

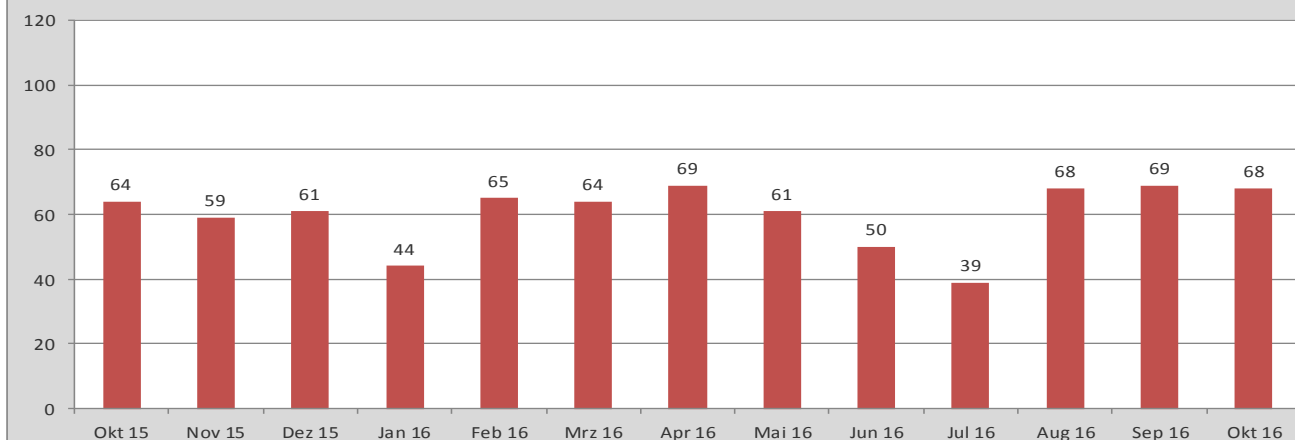
### Erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)



### Besetzte Plus-Job-Stellen - (T-0 Daten)



### Abgang an Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)



### Förderungsleistungen und -maßnahmen

	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat Oktober 2016	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat Juli 2016
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	<b>747</b>	<b>799</b>
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	<b>551</b>	<b>575</b>
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	<b>36</b>	<b>42</b>
Berufswahl und Berufsausbildung	<b>13</b>	<b>24</b>
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	<b>69</b>	<b>79</b>
Sonstige / Freie Förderung	<b>41</b>	<b>42</b>
Berufliche Weiterbildung	<b>30</b>	<b>32</b>
Besond. Maßnahmen Weiterbildung Reha	<b>7</b>	<b>5</b>
Bestand drittfinanzierte Förderungen	<b>187</b>	<b>218</b>

\*) = Zahlenwerte von 1 oder 2 werden anonymisiert.

### Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand

Monat	Jahr 2016	Jahr 2015
Januar	663	865
Februar	847	937
März	909	912
April	914	962
Mai	849	902
Juni	832	887
Juli	799	842
August	736*	802
September	786*	837
Oktober	747*	847
November		867
Dezember		809
<b>Gesamt</b>	<b>8082*</b>	<b>10.469</b>

\*vorläufiger Bestand

#### Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis vom Bund zugelassener kommunaler Träger der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II). Er nimmt diese Aufgaben eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahr. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur** für Arbeit.

#### Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.